



Brandeinsatz, Brand eines Wohnhauses

- Datum: 06.03.2006
- Uhrzeit: 21:05 Uhr
- Meldung: Brandeinsatz, brennt Haus, Warburg-Menne, Im kleinen Feld
- eingesetzte Kräfte: Löschgruppe Menne mit TSF
Löschzug Warburg mit TLF 16/25, TLF 24/50, DLK 23-12, LF 16-TS, RW, GW-Logistik und MTW
Löschzug Scherfede mit ELW 1, LF 24 und TLF 16/25
Löschgruppe Hohenwepel mit TSF-W
Löschgruppe Ossendorf mit LF 8 und GW
Löschgruppe Nörde mit TSF-W
Löschgruppe Dössel mit TSF-W
Löschgruppe Daseburg mit TSF-W und MTF
Löschgruppe Germete mit TSF-W
Löschgruppe Welda mit TSF-W und GW
Leiter der Feuerwehr mit KdoW
insgesamt 120 Einsatzkräfte Freiwillige Feuerwehr und zwei Notfallseelsorger
Feuerwehr
Rettungsdienst Warburg mit zwei RTW und NEF
DRK Kreisverband Warburg mit der Schnelleinsatzgruppe (SEG) mit 28 Einsatzkräften
RWE-Gas
EON Stromversorger
Polizei und Kripo an der Einsatzstelle
- Einsatzleiter: STBI Detlef Menne
- Lage und Maßnahmen: Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte es im Erdgeschoss eines 1 1/2-geschossigen Einfamilienhauses. Vier Personen und ein Kleinkind hatten sich aus dem Haus retten können. Eine Person wurde noch im Haus vermisst.
Kurz darauf kam es zu einer Brandausbreitung auf das gesamte Gebäude. Das Gebäude ist in wesentlichen Teilen ein Fertighaus mit einer Kalksandsteinverblendung.
Die Einsatzkräfte begannen mit der Brandbekämpfung im Erdgeschoss und versuchten dann eine Brandbekämpfung und Menschenrettung im Innenangriff. Diese mussten jedoch aufgrund der Brandintensität abgebrochen werden. Nachdem ein massiver Löschangriff von außen mittels Wasserwerfer und Wenderohr über Drehleiter sowie fünf C-Rohre im Außenangriff erfolgte, konnte die Brandbekämpfung im Gebäude durch insgesamt zehn Trupps unter Atemschutz wieder aufgenommen werden.
Eine Suche nach der vermissten Person im Erdgeschoss blieb jedoch erfolglos. Zu diesem Zeitpunkt war die Treppe in das Dachgeschoss bereits weggebrannt.
Erst in den frühen Morgenstunden konnte die vermisste Person von der Drehleiter aus entdeckt werden. Hierzu mussten Teile des Daches abgedeckt werden. In der weiteren Nacht wurde eine Brandwache mit 10 Einsatzkräften von der Löschgruppe Menne und vom Löschzug Warburg gestellt.

Die Schnelleinsatzgruppe des DRK Kreisverband Warburg unterstützte den Rettungsdienst bei der Versorgung der verletzten Personen, die alle zum Krankenhaus Warburg transportiert wurden.

Das DRK unterstützte auch die Arbeit der Notfallseelsorger. Weiterhin wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr bis in die Morgenstunden vom DRK gepflegt.

Die Erdgas- und die Stromversorgung wurden durch die benachrichtigten Energieversorger gekappt.

Die Bergung der vermissten Person erfolgte am Vormittag des 07.03.

Der Bürgermeister der Stadt Warburg und der Leiter des Ordnungsamtes informierten sich noch in der Nacht vor Ort über die Schadenslage und die Durchführung der Löscharbeiten.

Angaben zur Brandursache können von der Feuerwehr nicht gemacht werden, hierzu wird an die Kripo Höxter verwiesen.

Einsatzende: Die wesentlichen Einsatzmaßnahmen waren gegen 02.00 Uhr beendet. Durch die Löscharbeiten wurde eine Brandwache gestellt. Nachlöscharbeiten durch immer wieder aufflackernde Glutnester mussten am 07. und 08.03. durch die Löscharbeiten Menne und Nörde abgelöscht werden.





